

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

9. September 1955

368/J

A n f r a g e

der Abg. M a c h u n z e, K r i p p n e r und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Polizeirat Dr. Schlesinger.

-.-.-.-.-

Polizeirat Dr. Schlesinger, Stadthauptmann des Bundespolizeikommissariates Margarethen, soll angeblich von seinem Urlaub im Ausland nicht zurückgekehrt sein und mitgeteilt haben, daß er nicht beabsichtige, seinen Dienst wieder anzutreten. Es ist in weitesten Kreisen der Bevölkerung bekannt, daß der Genannte seinerzeit ein maßgeblicher Mitarbeiter des "Büros" des Hofrates Dr. Wagner war und das besondere Vertrauen des Polizeipräsidenten von Wien genossen hat. Dr. Schlesinger war bei verschiedenen aufsehenerregenden Amtshandlungen maßgebend beteiligt. Es ist daher begreiflich, daß der Schritt des Genannten zu verschiedenen Kombinationen Anlaß gibt. Dazu kommt, daß der gleichfalls vor wenigen Tagen ins Ausland verschwundene kommunistische Vertrauensmann im Bundespolizeikommissariat Leopoldstadt Schlesinger der Bruder des bisherigen Stadthauptmannes von Margarethen sein soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit, über diese mysteriöse Angelegenheit eine Erklärung abzugeben?

-.-.-.-.-